

Angebote auf der Olympia-Reitanlage

29. Mai bis 1. Juni	Verkaufsschau Bayerns Sterne (während PI)	Landesverband Bayerischer Pferdezüchter
2. Juni	Riemer Pferdemonatag (Verkaufsschau)	Landesverband Bayerischer Pferdezüchter
6. Juni	Fohlenauswahl WB – Oberbayern	Pferdezuchtverband Oberbayern
6. bis 10. Juni	Trainerassistent Reiten	Bayerischer Reit- und Fahrverband
14. bis 18. Juni	Trainer C Reiten Grundlehrgang	Bayerischer Reit- und Fahrverband
15. bis 19. Juni	Trainer C Reiten Grundlehrgang	Bayerischer Reit- und Fahrverband
20. bis 22. Juni	Reitpasslehrgang	Bayerischer Reit- und Fahrverband
20. bis 27. Juni	Trainer B Reiten Breitensport	Bayerischer Reit- und Fahrverband
20. bis 27. Juni	Trainer B Reiten Springen	Bayerischer Reit- und Fahrverband
27./28. Juni	Landesschau WB/SK/HA/EHA	Landesverband Bayerischer Pferdezüchter
30. Juni bis 4. Juli	Berittführerlehrgang	Bayerischer Reit- und Fahrverband
30. Juni bis 4. Juli	Pferdewirte Trabrennfahren	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
4. bis 6. Juli	Longierlehrgang mit Prüfung LA 5 und 4	Bayerischer Reit- und Fahrverband
6. Juli	Vorbereitungsseminar Trainer C Reiten	Bayerischer Reit- und Fahrverband
11. bis 13. Juli	Bayerische Meisterschaften	Bayerischer Reit- und Fahrverband
12. Juli	Fohlenauktion Warmblut	Landesverband Bayerischer Pferdezüchter
14. Juli	Fohlenauswahl WB – Oberbayern	Pferdezuchtverband Oberbayern
17. bis 31. Juli	Abschlusslehrgang Pferdewirte	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
19./20. Juli	Reitlehrgang „Unterrichtserteilung“	Bayerischer Reit- und Fahrverband
25. bis 27. Juli	Reitpasslehrgang	Bayerischer Reit- und Fahrverband

Trainingsturnier auf der Reitanlage Eberl Zillhofen

Reine Nervensache: Leckerli transportieren

Reges Treiben herrschte am 12. April auf der Reitanlage Eberl in Zillhofen. Am glücklichsten an diesem Tag war Martha Kottek auf Mexiko, die im Team mit Steffi Wurster ihre beiden Reitlehrerinnen Steffi Tonhauser und Andrea Tölle beim Jump & Run schlug. Und das obwohl das Team Kottek doppelt so alt war wie die anderen Teams. Der 24-jährige Mexiko düste nur so durch den Parcours und auch die Läuferin zog richtig an.

Dass der Gedanke eines stall-internen Trainingsturniers gut ankommt zeigte sich auch darin, dass diesmal mit 31 Starts mehr als doppelt so viele Startplätze wahrgenommen wurden wie das letzte Mal.

Steffi Wurster holte an diesem Tag noch einen weiteren Sieg: Sie gewann auf Maxima den Reiterwettbewerb Schritt-Trab. Zwar hätte sie ihn aufgrund ihrer Nervosität kurz vor dem Start fast abgebrochen. Doch sie hörte auf Reitlehrerin Tölle und meisterte die Aufgaben so mit Bravour. Außerdem war Wurster stolz, dass sie diesmal auch im Longenreiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp starten konnte. „Das hätte beim letzten Trainingsturnier am 1. März noch



Rasant zum Sieg düsten Martha Kottek und Mexiko....



...mit Läuferin Steffi Wurster.

nicht geklappt und diesmal wurde ich gleich Zweite. Vielleicht gewinne ich ja beim nächsten Mal“, freut sich die 28-Jährige und zeigte damit, dass sich intensives Training lohnt. Wurster nimmt mehrmals die Woche Unterricht auf Maxima und Olexis.

Als Sieger im Longenreiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp sah Richterinnen Caro Hartmann Christian Hoffmann auf Olexis. Obwohl ihm Tölle erst drei Wochen vor dem Turnier mitgeteilt

hatte, dass er auch in dieser Prüfung starten könnte, meisterte er die Anforderungen mit Bravour. Das lag wohl am Trainingsplan. Der 27-Jährige hatte sein Pensum auf vier Reitstunden pro Woche erhöht. „Der Sieg war für mich noch mehr Ehrgeiz weiter am Ball zu bleiben“, sagt Hoffmann, der erst seit einem halben Jahr reitet.

Aber auch wer in den Prüfungen aus Nervosität nicht immer die gewohnten Leistungen

zeigt, wird mit mehreren Starts routinierter. Das bestätigte nicht nur Steffi Wurster sondern auch Sabrina Stelzle: „Ich war schon nicht mehr so aufgeregt wie beim ersten Trainingsturnier.“ Und das zeigte sich auch in der Verbesserung ihrer Leistungen: Der Sieg im Longenreiter-Wettbewerb Trab/Schritt und Platz 2 in der Führungszügelklasse.

Für Spaß bei Zuschauern und Reitern sorgte auch der Geschicklichkeitswettbewerb: Hier mussten



Mit korrekten Hufschlagfiguren gewann Carolin Rauch die Dressurreiter-E und den Einfachen Reiterwettbewerb.

die Teilnehmer auf dem Pferd im Trab eine Kelle mit Leckerli transportieren oder vom Pferd auf ein Cavaletti absteigen, balancieren und wieder aufsteigen, auf dem Pferd eine Jacke an- und wieder ausziehen. Obwohl alle Teilnehmer unter 30 Jahre alt waren zeigten sich hier schon leistungsbedingte Altersunterschiede: Gewonnen hat die zwölfjährige Judith Karl auf Diva vor der siebenjährigen Luisa Tölle auf Olexis. Die Erwachsenen hatten zum Teil Probleme mit der Balance und dem Auf- und Absteigen.

Besonders schön: Der Team-Gedanke zählte nicht nur beim

Jump & Run, auch beim Auf- und Abbau, beim Pferde herrichten und bei der Verpflegung halfen alle zusammen. So konnte im Anschluss auch fröhlich im Stüberl gefeiert werden. Und nicht nur die Teilnehmer waren sich einig, dass sie auch beim nächsten Turnier wieder an den Start gehen, auch weitere Einsteller zeigten Interesse daran.

Für Steffi Wurster jedenfalls steht fest: „Wenn es wieder so ein Turnier gibt, mache ich auf jeden Fall mit. Obwohl ich bei allen Prüfungen nervös war, war es schon etwas besser als beim letzten Mal.“

tö

Jahreshauptversammlung der Pferdefreunde St. Leonhard Rossruck

Schulbetrieb im Aufwind

Bei der Jahreshauptversammlung der Pferdefreunde St. Leonhard Rossruck am 21. März in Hundham waren 32 erwachsene und neun jugendliche Mitglieder anwesend. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Vorsitzende Steffi Sedlmair folgte der Bericht des Jugend- und Sportwarts Angela Fleck. Sie referierte unter anderem über den Doppellonge-Lehrgang von Regina Haberl. Weiter berichtete Fleck, dass der Schulbetrieb auf der Reitanlage derzeit „einen starken Aufwind“ erfährt. Das neue Schulpferd Mimosa sei daher genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen.

Anschließend berichtete Jugendvertreterin Michaela Kampmiller über die Ergebnisse der Jugendversammlung vom 15. März. Die Jugend wünsche sich in diesem Jahr einen Longier-Lehrgang. Zudem wurde Manuela Grimm zur Jugendsprecherin gewählt. Christa Grimm rechnete als Kassenwart ab. Neben den steigenden Futterkosten wurde auch die Einstreu teurer.

Mit Spannung ging es dann an die Neuwahl der Vorstandschaft. Als 1. Vorsitzende wurde Steffi Sedlmair bestätigt, neu hinzu kommt Florian Lubert als 2. Vorsitzender. Ebenfalls wieder gewählt wurden

Christa Grimm (Kassenwart), Angela Fleck (Jugend- und Sportwart) und Petra Priewe (Schriftführer). Bei den Beisitzern bleiben Michaela Kampmiller (Jugendvertreter), Diana Hamberger (Einstellersprecher) und Rita Baart (Kassenprüfer) im Amt. Neu hinzu kam Stephanie Stiller als Pressewart.

Ausblicke: Im Sommer sind ein Longier-Lehrgang und ein

Reitabzeichen-Lehrgang mit Reitabzeichen-Prüfung geplant. Vom **11. bis 15. August** soll das jährliche Zeltlager stattfinden und am **28. September** öffnen die Rossrucker die Anlage zum „Tag der offenen Tür“. Den Jahresabschluss wird die Weihnachtsfeier am 13. Dezember darstellen. ■

Stephanie Stiller/tö

Der neue Vorstand der Pferdefreunde St. Leonhard Rossruck (v. l.): Christa Grimm (Kassenwart), Rita Baart (Kassenprüfer), Steffi Sedlmair (1. Vorstand), Michaela Kampmiller (Jugendvertreter), Angela Fleck (Jugend- und Sportwart), Diana Hamberger (Einstellersprecher), Stephanie Stiller (Pressewart), Petra Priewe (Schriftführer) und Florian Lubert (2. Vorstand) mit dem Pferd Brendy.



Foto: Presse/Strein

Pferdefreunde Dachau

Frühjahrszeit ist Kurszeit

Die Ergebnisse der Winterarbeit überprüfen lassen und Tipps und Tricks für die Freiluftsaison holen, das stand bei den Reitern und Fahrern der Pferdefreunde Dachau im Frühjahr auf dem Plan. Stefan Scheck, erfolgreicher Ausbilder und im Springsattel auch bis Kl. S erfolgreich, stand Anfang April auf der Reitanlage Gerblhof für Springreiter des Vereins zur Verfügung. Noch immer sind die Parcoursspezialisten bei den Pferdefreunden Dachau in der Minderheit, entsprechend handverlesen war das Teilnehmerfeld. Kein Nachteil für die Reiter, denn umso intensiver konnte Scheck auf die individuellen Probleme der Reiter-/Pferd-Paare eingehen. Und die haben eine ganze Menge mitnehmen können aus diesem Wochenend-Kurs.

Die meisten Vereinsmitglieder haben sich der Dressur verschrie-

ben, entsprechend umfangreich war das Kursangebot. Peter Buitenhek bot je einen Kurs auf der Reitanlage Fenzl und in Kienaden an; Stephan Zengler coachte die Mitglieder der PfFRd Dachau einmal auf der Anlage in Nebel und einmal auf der Spiegl-Ranch. Buitenhek, gebürtiger Niederländer mit Pferdewirtschaftsmeister-Prüfung in München, warf „zu Hause“ auf der Anlage Fenzl und bei Familie Heitmeier in Günding-Kienaden einen Blick auf die Ergebnisse der Winterarbeit und äußerte sich sehr zufrieden über die Dachauer Reiter. Zengler, seit mehr als 20 Jahren beliebt und erfolgreich als Dressurausbilder bis Kl. S, kümmerte sich um die Reiter auf der Spiegl-Ranch und „zu Hause“ im Reitstall Nebel. ■

Caroline Hartmann/MS